

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage des Abgeordneten Ulf Thiele (CDU), eingegangen am 15.04.2015

Mögliche Ausweisung der Flächen in der Leda-Jümme-Niederung als EU-Vogelschutzgebiet

Laut einem Bericht der Naturschutzorganisation BirdLife International (internationale Partnerorganisation des NABU) aus dem November 2014 liegt für 356 der weltweit 12 000 wertvollsten Gebiete für Vögel und Artenvielfalt eine akute Gefährdung vor. Neben vier weiteren Gebieten in Deutschland sei auch die 10 500 ha große Leda-Jümme-Niederung betroffen. Wie die Organisation zu diesem Befund kam, ist nicht ersichtlich.

Als Reaktion auf den Bericht hatte der Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) das Land Niedersachsen öffentlich dazu aufgefordert, die Flächen der Leda-Jümme-Niederung nachträglich als EU-Vogelschutzgebiet zu melden. Das Land Niedersachsen hat Presseberichten zufolge auf diese Forderung reagiert und lässt prüfen, ob eine Nachmeldung der Leda-Jümme-Niederung als EU-Vogelschutzgebiet erforderlich ist.

Dazu erklärte Umweltstaatssekretärin Almuth Kottwitz am 20. Februar 2015 jedoch im Rahmen einer Veranstaltung zum Masterplan Ems in Leer, es handele sich um „eine Forderung des NABU, die sich die Landesregierung nicht zu eigen macht“.

Im Gebiet der Leda-Jümme-Niederung befinden sich ca. 200 landwirtschaftliche Familienbetriebe. Zahlreiche der dort lebenden Landwirte haben hohe Summen in die Bewirtschaftung der Flächen investiert und fürchten nun Wertverluste.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Werden seitens der Landesregierung Überlegungen angestellt, die Leda-Jümme-Niederung im Zusammenhang mit der Unterschutzstellung des Aper Tiefs zu betrachten und ebenfalls unter Schutz zu stellen?
 - a) Wenn ja, welcher Art sind diese Überlegungen?
 - b) In welchem Zusammenhang und mit welchem Hintergrund?
2. Hat die Aussage von Umweltstaatssekretärin Almuth Kottwitz dauerhaft Bestand, und plant die Landesregierung damit also nicht, die Leda-Jümme-Niederung mit einem höheren Schutzstatus zu versehen?
3. Für den Fall, dass das Umweltministerium nicht beabsichtigt, innerhalb des Gebietes der Leda-Jümme-Niederung oder des gesamten Leda-Jümme-Gebietes zu Neuausweisungen von Vogelschutzgebieten oder zu einer Veränderung der Schutzgebietskulissen für den Vogelschutz zu kommen, frage ich die Landesregierung: Mit welchem Ziel nimmt das NLWKN dort aktuell eine Überprüfung der Forderungen des NABU und somit des Vogelschutzstatus bzw. des Schutzstatus der Fläche vor?

(Ausgegeben am 21.04.2015)